



Mondfinsternis  
28. September  
2015

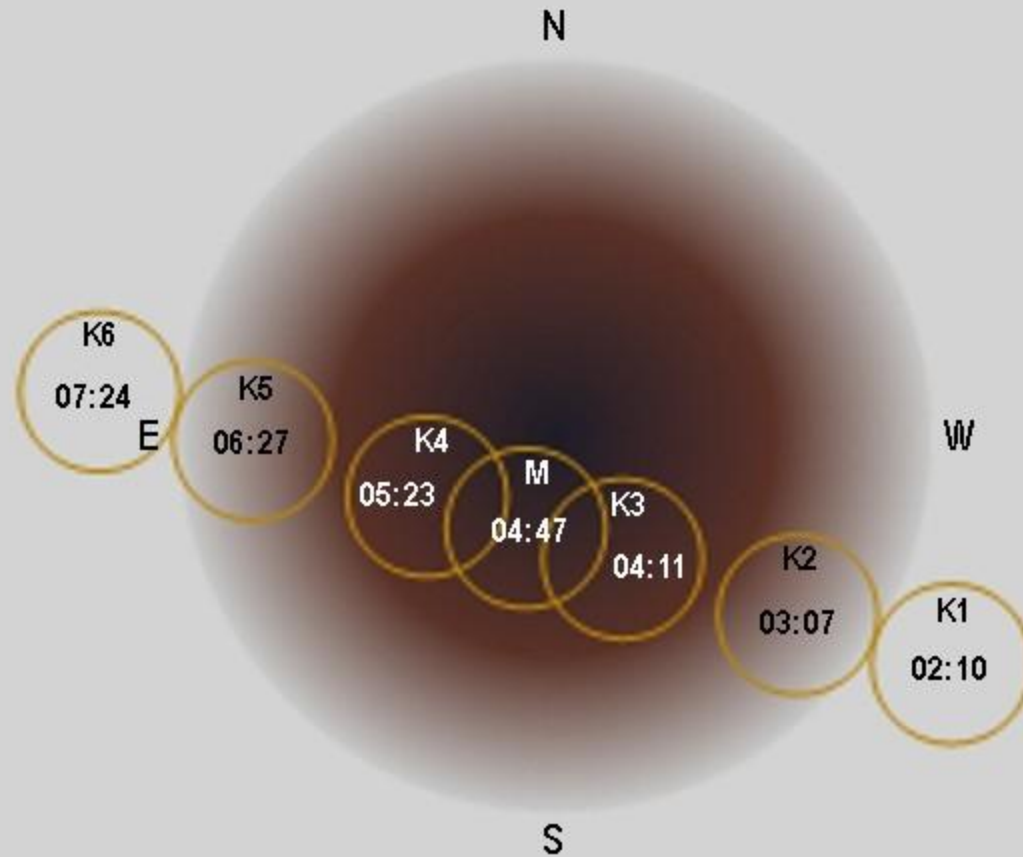
**ZEITPLAN DER MONDFINSTERNIS AM 28.09.2015**

Mondaufgang (50°N 10°E):	18.52 Uhr MESZ
Sonnenuntergang (50°N 10°E):	19.08 Uhr MESZ
<b>Eintritt in Halbschatten (1. Kontakt):</b>	<b>02.10 Uhr MESZ</b>
<b>Sichtbarkeitsbeginn (SB):</b>	<b>~02.39 Uhr MESZ</b>
<b>Eintritt in Kernschatten (2. Kontakt):</b>	<b>03.07 Uhr MESZ</b>
<b>Beginn der totalen Phase (3. Kontakt):</b>	<b>04.11 Uhr MESZ</b>
<b>Maximale Verfinsterung:</b>	<b>04.47 Uhr MESZ</b>
<b>Ende der totalen Phase (4. Kontakt):</b>	<b>05.23 Uhr MESZ</b>
Beginn der astronomischen Dämmerung (50°N 10°E):	05.26 Uhr MESZ
Beginn der nautischen Dämmerung (50°N 10°E):	06.05 Uhr MESZ
<b>Austritt aus Kernschatten (5. Kontakt):</b>	<b>06.27 Uhr MESZ</b>
Beginn der bürgerlichen Dämmerung (50°N 10°E):	06.42 Uhr MESZ
<b>Sichtbarkeitsende (SE):</b>	<b>~06.56 Uhr MESZ</b>
Sonnenaufgang (50°N 10°E):	07.14 Uhr MESZ
<b>Austritt aus Halbschatten (6. Kontakt):</b>	<b>07.24 Uhr MESZ</b>
Monduntergang (50°N 10°E):	07.25 Uhr MESZ

# ABLAUFDIAGRAMM DER TOTALEN MONDFINSTERNIS AM 28.09.2015

## ABLAUFDIAGRAMM DER TOTALEN MONDFINSTERNIS AM 28.09.2015

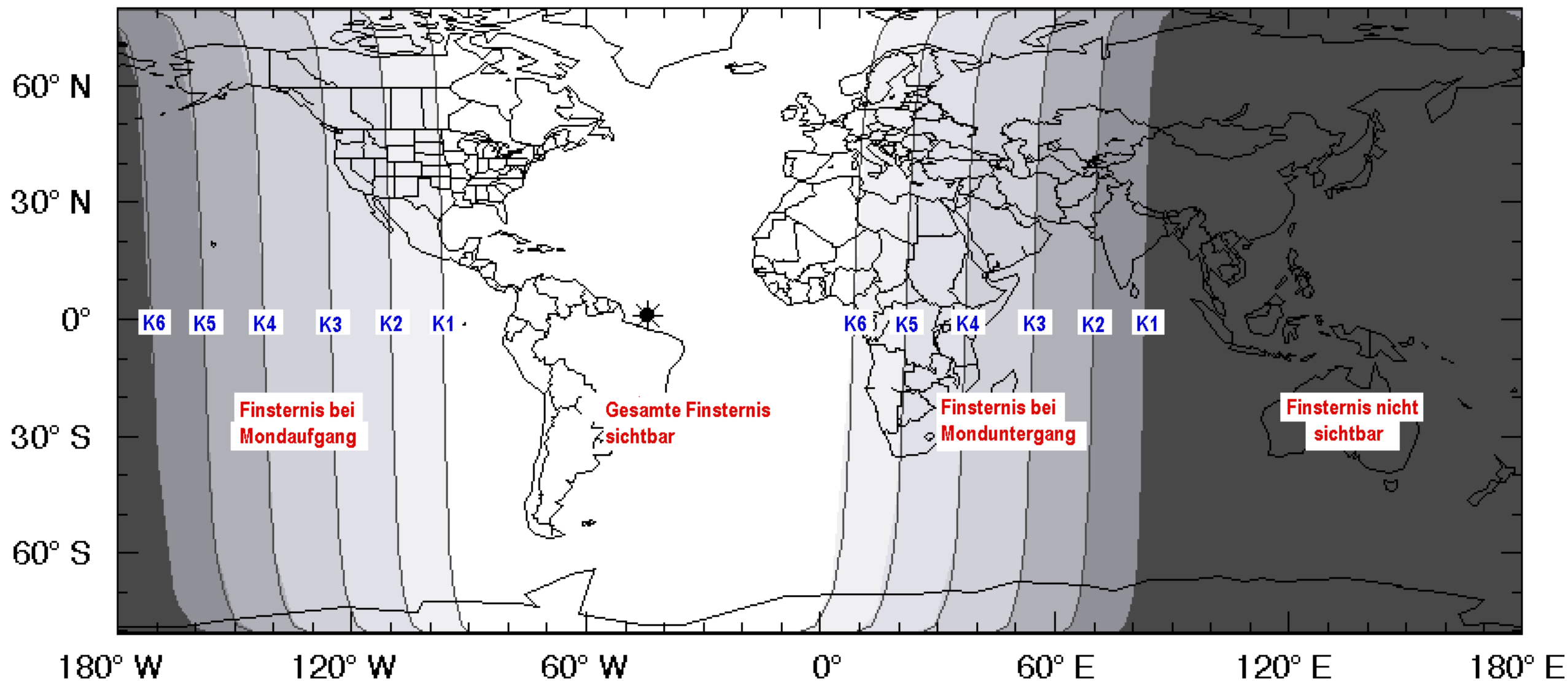
Zeitangaben in MESZ; K1 - K6 = Kontaktzeiten; M = Maximum



© Mondfinsternis.info 2010

© Mondfinsternis.info 2010

*F. Espenak, NASA's GSFC*  
[eclipse.gsfc.nasa.gov/eclipse.html](http://eclipse.gsfc.nasa.gov/eclipse.html)



## WO KANN MAN DIE MONDFINSTERNIS SEHEN?

Die Mondfinsternis am 28.09.2015 ist im gesamten deutschsprachigen Raum in voller Länge sichtbar. Für einen Ort  $50^\circ$  nördlicher Breite und  $10^\circ$  östlicher Länge geht der Mond fast genau zum Zeitpunkt des 6. Kontaktes (= Ende der [Halbschattenfinsternis](#)) unter, gut 30 Minuten nachdem die theoretische Sichtbarkeit der Halbschattenfinsternis ohnehin beendet ist. Die totale Verfinsterung tritt bei einer Horizonthöhe des Mondes zwischen etwa  $27^\circ$  und  $17^\circ$  bei noch absolut dunklem Himmel ein; die Umstände sind also deutlich besser als z.B. am [15.06.2011](#). Je weiter westlich Sie sich befinden, desto später setzt die Dämmerung ein und desto höher steht der Mond gegen Ende der MoFi noch über dem Horizont.



[https://www.youtube.com/watch?feature=player\\_embedded&v=uXJNT6TWaRM](https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=uXJNT6TWaRM)

## WIE BEOBACHTET MAN DIE MONDFINSTERNIS?

Zum Beobachten einer Mondfinsternis benötigen Sie eigentlich nichts außer Ihren Augen. Wenn Sie ein Fernglas, und sei es auch nur ein kleines Opernglas, besitzen, so sollten Sie dieses zusätzlich benutzen - der Anblick des Roten Mondes ist dann noch um vieles eindrucksvoller! Bei der MoFi am 28.09.2015 kann ein Fernglas auch ein sinnvolles Hilfsmittel sein, um festzustellen, wann genau die totale Verfinsterung eintritt bzw. endet. Wegen der unscharfen Begrenzung des Erdschattens können die tatsächlichen [Kontaktzeiten](#) nämlich durchaus 1 bis 2 Minuten von den theoretisch zu erwartenden abweichen. Mit einem guten Fernglas können Sie auch die schwachen Sterne, an denen der Erdtrabant vorbeizieht, beobachten. Mit zunehmendem Verfinsterungsgrad des Mondes werden Sie zunehmend besser sichtbar.

Um das Himmelspektakel in voller Pracht genießen zu können, sollten Sie künstliche Lichtquellen meiden. Was Sie dagegen unbedingt suchen müssen, ist ein Platz mit freiem Blick zum West-Horizont, zumindest wenn Sie die MoFi bis zum Ende verfolgen möchten. In den Mittelgebirgen und in den Alpen ist es unter Umständen gar nicht einfach, einen solchen Platz zu finden. Hochgelegene Stellen am Westrand der Gebirge kommen am ehesten infrage. Dagegen kann im Flachland der beste Beobachtungsplatz durchaus das heimische Küchenfenster sein.

### Spezielle Hinweise

Bei der Beobachtungsplanung ist zu beachten, dass der Mond sich im Verlauf der Finsternis immer mehr dem Horizont nähert. Wenn um 05.23 MESZ das Ende der totalen Phase erreicht ist, sind es nur noch  $17^\circ$ ; bis zum Sichtbarkeitsende der zweiten Halbschattenphase sinkt der Mond auf  $4^\circ$  ab. Wer in einem dicht bebauten Wohnviertel oder in einem tieferen Tal wohnt, wird es gar nicht so einfach haben, einen geeigneten Platz zu finden, der die Beobachtung des gesamten Finsternisverlaufs erlaubt. Am besten sieht man sich bereits ein paar Tage vor der MoFi entsprechend um. Vielfach reicht es bereits aus, in eine ländliche Gegend am Stadtrand zu fahren, möglichst Richtung Westen: dann haben Sie die störende Lichtglocke der Stadt hinter sich.